

So können Sie im Archiv forschen

Ob aus privatem Interesse, für wissenschaftliche, pädagogische und publizistische Zwecke – gerne stellen die Mitarbeitenden der Alten Synagoge Informationen und Materialien zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich vorher an, um Ihr Thema und einen Termin abzusprechen.

Die Archivbestände dürfen nur vor Ort im Archiv der Alten Synagoge eingesehen werden. Sie stehen – soweit im Einzelnen keine Nutzungseinschränkungen bestehen – für jede*n offen. Die Benutzung der Archivalien ist kostenfrei. Sonderleistungen, Sachkosten sowie Einräumung von Veröffentlichungs- und Verwertungsrechten erfordern eine Gebühr.

Alte Synagoge Essen

Edmund-Körner-Platz 1
45127 Essen

Telefon 0201 88-45 221

martina.strehlen@alte-synagoge.essen.de

www.alte-synagoge.essen.de

Impressum

Herausgeberin Stadt Essen

Satz Presse- und Kommunikationsamt

Foto Titelseite Edmund Körner, Die Neue Synagoge Essen Ruhr, 1. Auflage Berlin 1914, 2. Auflage Essen 1980, Reprografie: Elke Brochhagen, Stadt Essen

Druck Amt für Zentralen Service

Stand Februar 2024

Archiv der Alten Synagoge



Jüdische Geschichte
in Essen kennenlernen

STADT
ESSEN



Alte
Synagoge
Essen

Gedächtnis der Stadt Essen zum jüdischen Leben

Sie möchten erfahren, wie sich jüdisches Leben in Essen zum Ende des 19. und in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt hat – kulturell, religiös, im Berufs-, Schul- und Alltagsleben? Und was das Schicksal der Menschen in den 1930er- und 1940er-Jahren war? Einen Einblick in die Geschichte der Essener Jüdinnen*Juden bietet Ihnen das Archiv der Alten Synagoge.



Fußballmannschaft des jüdischen Sportvereins Hakoah Essen, 1920er-Jahre
Foto: Archiv Alte Synagoge Essen, Bestand W. Hoffmann



Schulklasse in der Jüdischen Volksschule Essen, 1936
Foto: Archiv Alte Synagoge Essen, Bestände D. Lissauer, V. Salomons

Was finden Sie im Archiv der Alten Synagoge Essen?

Zum Bestand des Archivs gehören unter anderem Fotografien, zeitgenössische Briefe, Schulzeugnisse, Poesiealben, Zeichnungen und Nachlässe sowie eine große Sammlung Sekundärliteratur zur jüdischen Geschichte der Stadt Essen – vor allem Zeitungsausschnitte, Bücher und Aufsätze.

Eindrucksvoll sind die lebensgeschichtlichen Audio-Interviews mit jüdischen ehemaligen Essenerinnen*Essenern, mit denen die Alte Synagoge über lange Zeiträume in Kontakt stand.

Die Alte Synagoge Essen wurde 1913 eingeweiht und gilt als einer der architektonisch bedeutendsten Synagogenbauten Europas. Zur wechselvollen Geschichte dieses Gebäudes finden Sie in der Sammlung historische Bauakten und -zeichnungen sowie zahlreiche Fotografien.



Essener Frauenrechtlerin Berta Marcus mit ihren Kindern Dore und Robert, 1911
Foto: Archiv Alte Synagoge Essen, Bestand H. Marcus